

Thema: Weisheit

Was bedeutet für euch Weisheit? Kommt dieser Begriff noch oft im Alltag vor?

Wird er eher positiv oder negativ gebraucht?

(Austausch!)

Definitionen von Weisheit:

Weisheit (laut Wikipedia)

Als Weisheit wird eine [transkulturell-zeitlose](#), [universal-menschliche](#), [reale](#) oder [ideale](#), entweder als [reifungsbedingt](#) erwerbbar oder aber als [göttlich](#) verliehen gedachte, [exzeptionelle](#) Fähigkeit bezeichnet. Sie zeichnet sich durch eine ungewöhnlich tiefe Einsicht in das Wirkungsgefüge von Natur, Leben und Gesellschaft, besonderes Wissen, eine herausragende [ethisch-moralische](#) Grundhaltung und das damit verbundene Handlungsvermögen aus.

Es gibt zahlreiche [Definitionen](#) und [Konzepte](#) von Weisheit, die sich in der Regel in den Spannungsräumen zwischen [Wissen](#) und [Intuition](#), [Verstand](#) und [Gefühl](#), [Reife](#) und [Kindlichkeit](#), [Klugheit](#) und [Torheit](#), weltzugewandter [Diesseitigkeit](#) und [Transzendenz](#) bewegen. Weitgehende Übereinstimmung herrscht in der Ansicht, dass Weisheit von außergewöhnlicher geistiger Beweglichkeit und Unabhängigkeit zeugt: Sie befähigt ihren Träger, systematisch Dinge

- zu denken („eine weise Erkenntnis“, „ein weiser Entschluss“, „ein weises Urteil“),
- zu sagen („ein weises Wort“, „ein weiser Rat“) oder
- zu tun („ein weises Verhalten“),

die einem „Normalsterblichen“, der die Dinge weniger gründlich und tieferschürfend durchdenkt, nicht in den Sinn kommen. Bei näherer Betrachtung und umfassender Würdigung aller Umstände, manchmal auch erst mit zeitlichem oder räumlichem Abstand, erweisen sich diese Überlegungen, Äußerungen und Handlungen jedoch als „richtig“, zutreffend oder „wahr“. Entsprechendes gilt für Worte und Handlungen, die der Weise nach reiflicher Überlegung nicht ausspricht oder tut (vgl. „[Si tacuisses, philosophus mansisses](#)“).

Als Gegenstand wird Weisheit thematisiert von [Philosophie](#) und [Theologie](#), den einzelnen [Religionen](#) und der [Ethnologie](#), von [Wissenssoziologie](#) und [Persönlichkeitspsychologie](#), der [Märchen-](#) und [Mythen](#)forschung sowie in ihren künstlerischen Gestaltungen durch [Kunst](#), [Literatur](#) und [Musik](#).

Weisheit (laut der [Bibel](#))

In der Bibel wird Weisheit als Geschenk Gottes dargestellt. So bekam der weise Salomo seine sprichwörtliche Weisheit als Antwort auf ein Gebet ([1. Könige](#) 3,5-14). Andererseits wird Weisheit auch mit persönlichen Erfahrungen in Zusammenhang gebracht: „Der Weg des Narren erscheint in seinen eigenen Augen recht, der Weise aber hört auf Rat.“ ([Sprüche](#) 12,15) Die Bibel enthält auch direkte Handlungsanweisungen zur Erlangung von Weisheit: „Geh hin zur Ameise, du Fauler, sieh ihre Wege an und werde weise!“ ([Sprüche](#) 6,6)

Der [Apostel Paulus](#) vertrat nach der Bibel die Auffassung, dass die Welt nicht fähig ist, Klugheit und Weisheit zu erkennen: „Denn Gott hat gesagt: ‚Ich werde vernichten die Weisheit der Weisen und verwerfen die Klugheit der Klugen.‘ Wo bleiben da die Weisen? Wo die Schriftgelehrten? Wo die Wortführer der heutigen Welt? Hat Gott nicht gerade das als Dummheit

entlarvt, was diese Welt für Weisheit hält? Denn obwohl die Welt von Gottes Weisheit umgeben ist, hat sie mit ihrer Weisheit Gott nicht erkannt. Und darum hat Gott beschlossen, alle zu retten, die seiner scheinbar so törichten Botschaft glauben. Die Juden wollen Wunder sehen, die Nichtjuden suchen Weisheit, aber wir, wir predigen, dass der Gekreuzigte der von Gott versprochene Retter ist. Für die Juden ist das ein Skandal, für die anderen Völker eine Dummheit, aber für die, die Gott berufen hat – Juden oder Nichtjuden – ist der gekreuzigte Christus Gottes Kraft und Gottes Weisheit. Denn was an Gott töricht erscheint, ist weiser als die Menschen, und was an Gott schwach erscheint, ist stärker als die Menschen.“ ([1. Korintherbrief](#) 1,19-25 (NEÜ))

Definition des Hl. [Augustinus](#)

„Denn Weisheit ist letztlich nichts anderes als das [Maß](#) unseres Geistes, wodurch dieser im Gleichgewicht gehalten wird, damit er weder ins Übermaß ausschweife, noch in die Unzulänglichkeit falle. Verschwendung, Machtgier, Hochmut und ähnliches, womit ungefestigte und hilflose Menschen glauben, sich Lust und Macht verschaffen zu können, lassen ihn maßlos aufblähen. Habgier, Furcht, Trauer, Neid und anderes, was ins Unglück führt – wie die Unglücklichen selbst gestehen – engen ihn ein. Hat der Geist jedoch Weisheit gefunden, hält dann den Blick fest auf sie gerichtet... dann brauchte er weder Unmaß, noch Mangel, noch Unglück zu fürchten. Dann hat er sein Maß, nämlich die Weisheit und ist immer glücklich.“

– [Augustinus](#): Über das Glück 4,35

Hans-Peter Royer bringt es passend auf den Punkt:

Weisheit bedeutet die Dinge so zu sehen wie Gott sie sieht.

Menschen, Situationen, Dinge aus der Perspektive Gottes zu sehen.

Das darf uns ermutigen und veranlassen sein Wort zu lesen!

Er sagt weiter: Weisheit beweint nicht die Umstände, die falsch gelaufen sind oder falsch laufen, sondern Weisheit trachtet danach, wie man positiv und konstruktiv eine schlechte Sache/Situation zum Besten wendet.

Aus 1. Korinther 3, 19 wird deutlich, dass es weltliche und göttliche Weisheit gibt.

Denn die Weisheit dieser Welt ist Torheit bei Gott. Denn es steht geschrieben (Hiob 5,13): »Die Weisen fängt er in ihrer Klugheit«, ...

Das Wort weise ist das griechische Wort für spekulatives Wissen und Philosophie. Die Hebräer verliehen diesem Begriff jedoch die weitaus reichhaltigere Bedeutung, vorhandenes Wissen geschickt auf die Dinge des praktischen Lebens an zu wenden.

Im Bibellexikon steht folgende Definition:

Weisheit bedeutet Einsicht in die Fülle der Dinge und Lebenszusammenhänge. Der Mensch gewinnt sie teils aus Veranlagung, teils aus Erfahrung, immer aber als Gabe Gottes.

Ich habe anhand meiner Konkordanz (Stichwortverzeichnis zur Bibel) einige Stellen über das Thema Weisheit, weise ausgewählt. Das ist eine ganz subjektive Betrachtung meinerseits. Ich beanspruche keinesfalls, dass dies eine abgeschlossene Behandlung dieses Themas ist!!!!

Dabei bin ich auf 1. Könige 3 gestoßen:

Salomo aber hatte den HERRN lieb und wandelte nach den Satzungen seines Vaters David,....

Eine wichtige Voraussetzung:

- Liebe zu Gott
- Gehorsam

Im Vers 5 begegnet Gott dem Salomo im Traum:

Und der HERR erschien Salomo zu Gibeon im Traum des Nachts und Gott sprach: Bitte, was ich dir geben soll!

Was hätten wir auf Gottes Aufforderung geantwortet?

Auf eine Aufforderung sich alles wünschen zu dürfen?

Mich beeindruckt die Antwort Salomos in Vers 7-9:

Nun, HERR, mein Gott, du hast deinen Knecht zum König gemacht an meines Vaters David statt. Ich aber bin noch jung, weiß weder aus noch ein. Und dein Knecht steht mitten in deinem Volk, das du erwählt hast, einem Volk, so groß, dass es wegen seiner Menge niemand zählen noch berechnen kann. So wollest du deinem Knecht ein gehorsames Herz geben, damit er dein Volk richten könne und verstehen, was gut und

böse ist. Denn wer vermag dies dein mächtiges Volk zu richten?

Salomo bittet um ein gehorsames Herz!

Diese Antwort hat Gott gefallen. Er gibt Salomo ein weises und verständiges Herz, so wie noch nie einem Menschen vorher. Obendrein gibt GOTT ihm noch Reichtum und Ehre wie keinem unter den Königen.

Wie können wir Weisheit erlangen?

In Psalm 111, 10 lesen wir:

Die Furcht des HERRN ist der Weisheit Anfang. / Klug sind alle, die danach tun.

Was bedeute diese Furcht des Herrn?

Ehrfürchtig anzuerkennen, wer Gott ist und wer ich bin.

Gott ist

- vollkommen
- mächtig
- allumfassend
- unendlich
- wunderbar
- heilig
- übersteigt den menschlichen Verstand
- unvergleichlich...

Ich bin ohne IHN

- verloren
- auf ewig getrennt von IHM
- Sünder
- schuldig
- ...

In Psalm 119, 96 – 101 lernen wir:

Ich habe gesehen, dass alles ein Ende hat, aber dein Gebot bleibt bestehen. Wie habe ich dein Gesetz so lieb! Täglich sinne ich ihm nach. Du machst mich mit deinem Gebot weiser, als meine Feinde sind; denn es ist ewiglich mein Schatz. Ich habe mehr Einsicht als alle meine Lehrer; denn über deine Mahnungen sinne ich nach. Ich bin klüger als die Alten; denn ich halte mich an deine Befehle. Ich verwehre meinem Fuß alle bösen Wege, damit ich dein Wort halte.

Sich mit dem Wort Gottes auseinander setzen, sein Wort lieben und täglich lesen, darüber nachsinnen, dass lässt uns an Weisheit zunehmen.

Die Sprüche sind zum Beispiel geschrieben, damit wir Weisheit und Zucht lernen...

In Sprüche 13,14 wird die Lehre des Weisen als eine Quelle des Lebens bezeichnet.

In Sprüche 8,12 wird gesagt, dass Weisheit und Klugheit zusammen wohnen.

Sprüche 16,16 erklärt, dass Weisheit erwerben besser ist als Gold.

Im Römerbrief 11,33 wird Gottes Weisheit und Erkenntnis gelobt.

Im Kolosserbrief 2,1-3 finden wir:

Ich will euch nämlich wissen lassen, welchen Kampf ich um euch führe und um die in Laodizea und um alle, die mich nicht von Angesicht gesehen haben, damit ihre Herzen gestärkt und zusammengefügt werden in der Liebe und zu allem Reichtum

an Gewissheit und Verständnis, zu erkennen das Geheimnis Gottes, das Christus ist, in welchem verborgen liegen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis.

Ich darf/muss mich mit Christus beschäftigen, IHN immer besser kennenlernen, weil in IHM alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis sind.

Wo gehe ich hin, um Weisheit und Erkenntnis zu erlangen? Welche Quellen zapfe ich an?